



# GRÜNE LOGISTIK IN DER STRASSENFRACHT

Einführung: Services – Tools – Lösungen

Ihre Logistik soll grüner werden? Kontaktieren Sie uns!



SEITE 2: MESSBARE RESULTATE  
**DIE SCHRITTE ZUM  
NULL-EMISSIONSZIEL**

SEITE 4-6: INNOVATIONEN IN DER STRASSENFRACHT  
**VOM ABSENDER  
ZUM EMPFÄNGER**

SEITE 7/8: LÖSUNGEN FÜR IHRE LIEFERKETTE  
**NEUE PRODUKTE  
UND SERVICES**

SEITE 9: ENGAGEMENT MIT ZERTIFIKAT  
**KLIMASCHUTZPROJEKTE  
MIT STARKEM HEBEL**

FAKTEN

# ZIELE, SCHRITTE, RESULTATE

DHL Freight beteiligt sich an Technologiepiloten – neben LNG auch bei den Themen Elektro und Wasserstoff.

Seit 2017 haben wir als Konzern **3 Millionen Bäume** gepflanzt – und mehr: Mit Partnern pflanzen wir jedes Jahr eine weitere Million Bäume.

Den Meilenstein, die CO<sub>2</sub>-Effizienz bis 2020 gegenüber 2007 um **30 %** zu verbessern, erreichte die Deutsche Post DHL Group bereits 2016.

2019 konnte DHL Freight die CO<sub>2</sub>-Effizienz um **2,5 %** steigern.

Bis 2025 bilden wir **80 %** unserer Mitarbeitende durch Trainings zu zertifizierten GoGreen-Spezialisten aus. **Knapp 3.000** DHL Freight Beschäftigte haben die entsprechende Grundlagenschulung bereits jetzt absolviert.

In Schweden hat DHL Freight durch den Einsatz von HVO (hydriertem Pflanzenöl) seine CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu 2008 bereits 2016 halbiert. Pro zurückgelegtem Tonnenkilometer sind das **-54 %**. Die Fahrzeuge der umweltfreundlichen Flotte legten schon **31,5 Millionen Kilometer** zurück.

Mehr als **50 %** unseres Umsatzes sollen grüne Lösungen beinhalten. Das macht auch die Lieferketten unserer Kunden umweltfreundlicher.

Die externe globale ISO-Zertifizierung inklusive des Energie- und Umweltmanagements (ISO 50001 und ISO 14001) wurde 2020 auf **335 DHL Freight Standorte** ausgeweitet.

2019 analysierte DHL Freight allein im Fernverkehr **233** Partner und Subunternehmer in puncto Umweltleistung und entwickelte Optimierungen.

2019 erstellten wir **530** CO<sub>2</sub>-Reports für Kunden – und schufen so Transparenz über den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Transportkette.

Für DHL Freight sind **30** mit Flüssigerdgas (LNG) betriebene Trucks im Einsatz. Wir testen LNG sogar bei Megatrailern.



„*Unser konzernweites Umweltschutzprogramm GoGreen ist unser Weg, um DPDHL zum nachhaltigsten Logistikkonzern der Welt zu machen.*“

## EDITORIAL

# GOGREEN IST UNSER INNOVATIONSMOTOR

Als Pionier der grünen Logistik haben wir Nachhaltigkeit zu unserer Mission gemacht. Unser Konzernprogramm GoGreen zielt auf die Vermeidung und Verringerung von Treibhausgas- und Schadstoffemissionen. Bis 2050 wollen wir sämtliche logistikbezogenen Emissionen auf null senken. Das ist durchaus ein schwieriger Weg! Er erfordert Mut, Technologien auszuprobieren, und die Überzeugungskraft, Geschäftspartner zu Veränderungen zu bewegen. Für dieses ambitionierte Ziel brauchen wir die Unterstützung unserer Kunden, unserer Frachtführer und der Politik, da unser effizientes Asset-light-Geschäftsmodell vom Zusammenspiel der Akteure lebt. So haben wir in Schweden unsere CO<sub>2</sub>-Effizienz durch den Einsatz von HVO als Treibstoff, durch die engere Kooperation mit unseren Subunternehmen und durch neue grüne Produkte im Vergleich zu 2008 um 50 Prozent gesteigert und damit unser für 2025 gesetztes Ziel vorzeitig erreicht. Dies möchten wir gerne in all unseren Ländern erreichen. Dafür testen wir alternative Antriebe und Kraftstoffe und erproben diese in unserem Betrieb, wie zum Beispiel Elektrofahrzeuge für die Kurzstrecke und LNG-Trucks. Zusätzlich sind wir als Partner bei der Entwicklung von Wasserstofftrucks beteiligt, und auch der Ausbau unserer Schienen-Lösungen steht auf unserer Agenda.

Im Mittelpunkt unseres Engagements stehen unsere Kunden. Vom Emissions-Monitoring über die CO<sub>2</sub>-Neutralisierung bis zur Lieferketten-Optimierung stehen wir Ihnen bei jedem Schritt zur Seite. Lösungen entstehen im Dialog! Das gilt für die Kooperation mit Kunden wie für die mit Subunternehmen. Für diese formulieren wir Nachhaltigkeitsmindeststandards und erarbeiten funktionierende Systeme, um die Verkehrswende vorwärts zu treiben. Außerdem investieren wir in anerkannte Klimaschutzprojekte, um die Emissionen Ihrer Sendung auszugleichen, die sich derzeit noch nicht vermeiden lassen. Damit erreichen Sie eine zertifizierte Klimaneutralisierung entlang Ihrer gesamten Lieferkette. Und unseren Premiumservice für Stückgutsendungen DHL Freight Eurapid bieten wir als klimaneutrales Produkt ohne Zusatzkosten an. Damit setzen wir in der Straßenfracht neue Standards. Erfahren Sie **hier** mehr dazu!

Ich bin überzeugt, dass unser Engagement für grüne Lösungen noch einen weiteren positiven Effekt hat: Wir schaffen eine größere Nachfrage nach grüner Logistik und treiben damit den Fortschritt voran. Dieses Thema lässt uns nicht mehr los. Auch Sie wollen eine bessere Umweltbilanz Ihrer Lieferkette? Dann nehmen Sie uns beim Wort!

Herzlichst, Ihre  
Antje Huber

VOM ABSENDER ZUM EMPFÄNGER

# SO SPAREN SIE EMISSIONEN IN IHRER LIEFERKETTE

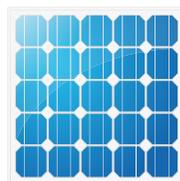
## Terminal for the Future

Unsere Terminals verfügen über intelligente Heizungs- und Klimaanlage, LED, nachhaltige Bauweisen, Solaranlagen, alternative Antriebe der Betriebsfahrzeuge und Ladesäulen für E-Fahrzeuge. Wir setzen unter anderem auf papierfreie Prozesse, um Müll zu reduzieren. Details sehen Sie in unserem interaktiven Modell auf Freight Connections: [bit.ly/future-terminal](https://bit.ly/future-terminal).

Mit der Förderung von Bienenstöcken auf unseren Außengeländen trägt DHL Freight zur Artenvielfalt bei – und liefert Kunden personalisierten DHL Honig!

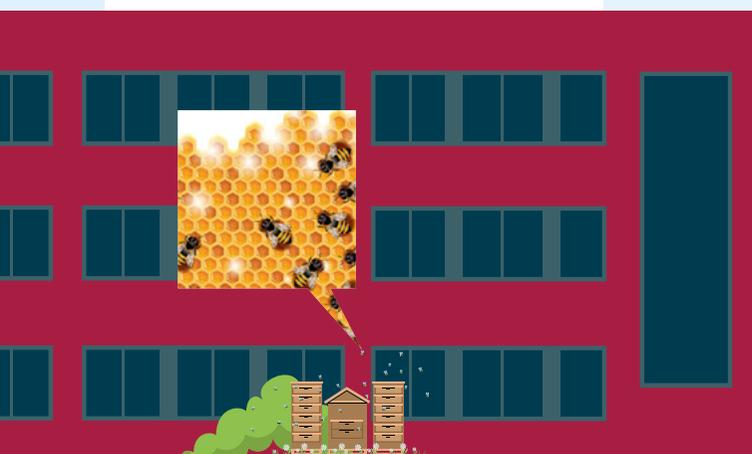
## Solarzellen auf dem Lkw-Dach

Mit TRAILAR nutzt DHL Freight Sonnenenergie auf dem Lkw-Dach. Die Technologie basiert auf leichten, haltbaren Fotovoltaikmodulen und senkt den Kraftstoffverbrauch im Straßentransport um bis zu 5 %. Die Energie fließt in die Fahrzeugbatterie, um elektrische Verbraucher an Bord wie die Hebebühne zu betreiben. Das senkt den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und erhöht die Lebensdauer des Motors – eine umweltfreundliche Lösung gerade im Nahverkehr.



## Zertifizierte GoGreen-Spezialisten

Alle unsere Mitarbeitenden sind für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und werden mit einem speziellen Trainingsprogramm zu zertifizierten GoGreen-Spezialisten ausgebildet. Damit motivieren wir unsere Kolleginnen und Kollegen, etwas zu unseren Klimaschutzzielen beizutragen. Sie sollen den GoGreen-Denkansatz übernehmen und Aktivitäten kennenlernen, die Nachhaltigkeit und Effizienz vorantreiben – sowohl im Arbeits- als auch im privaten Umfeld.



### LNG-, H<sub>2</sub>- und E-Lkw

DHL Freight investiert in Alternativen für unterschiedlich lange Strecken. Unsere Flüssigerdgas-(LNG-)Lkw sind bereits auf dem Kontinent unterwegs. Sie verbrauchen 15 % weniger Treibstoff als Dieselfahrzeuge, produzieren 99 % weniger Feinstaubbelastung und bis zu 70 % weniger Stickstoffoxide. Auf Kurzstrecken testen wir auch emissionsfreie batterieelektrische Lkw, und Pilotprojekte zum Einsatz von Wasserstoff sind ebenfalls angeschoben. So beteiligen wir uns am EU-geförderten Projekt H<sub>2</sub> Share, um wasserstoffbasierte Nullmissionstrucks auf die Straße zu bringen. Im Rahmen von Roadmaps planen wir die sukzessive Steigerung des Flottenanteils mit alternativen Antrieben.



### Wenn schon superschnell, dann grün!

DHL Freight Eurapid ist der erste klimaneutrale Premiumservice für Stückgutsendungen ohne Zusatzkosten für unsere Kunden. Damit verbinden wir Europas wichtigste Wirtschaftsregionen innerhalb von 24 oder 48 Stunden. Durch international anerkannte Klimaschutzprojekte kompensieren wir die angefallenen Emissionen entlang Ihrer gesamten Lieferkette – mit Brief und Siegel. Unsere Kunden bekommen jedes Jahr ein Zertifikat über die ausgeglichenen Emissionen und können so ihr Engagement für die Umwelt belegen. Hier erfahren Sie alles über unser Premiumprodukt DHL Freight Eurapid: [bit.ly/freight-eurapid](https://bit.ly/freight-eurapid).

### Rauf auf die Schiene

Intermodale Transporte, also die Kombination von verschiedenen Verkehrsträgern, lohnen sich besonders auf der Langstrecke ökologisch und wirtschaftlich. Wir bündeln die Umweltvorteile von Güterzügen mit der Flexibilität von Lkw und stellen die optimale Lösung für Ihre Lieferungen zusammen. Dabei wird die Fracht so weit wie möglich auf der Schiene transportiert. Das reduziert – durch den im Vergleich zu anderen Transportarten geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß – die Belastung für die Umwelt signifikant. So finden bei uns bereits jetzt mehr als eine viertel Million Fahrten in Europa multimodal statt. Zusätzlich werden von uns im Starkverkehr innerdeutsch bis zu 970 Trailer pro Woche auf der Schiene transportiert. Solche umweltfreundlichen Kombinationen funktionieren auch zwischen dem Asien-Pazifik-Raum und Europa in beide Richtungen.



### Transparenz entlang der Lieferkette

Wir unterstützen unsere Kunden mit Tools zur Messung und Senkung von Emissionen. Dazu zählen der Sendungsemissionsbericht, den Kunden mit einem Klick in unserem Trackingsystem **activetracing.dhl.com** abrufen können, der Kunden-CO<sub>2</sub>-Report, der sämtliche Sendungen im gewünschten Zeitraum einbezieht, sowie der frei zugängliche DHL Carbon Calculator: **dhl-carboncalculator.com**.

**Übrigens:** Zu unserem Service gehört, auch Abfälle und andere Umweltauswirkungen in Ihrer Lieferkette zu minimieren und/oder zu vermeiden. Selbstverständlich nutzen wir hauptsächlich Europaletten als Transportbetriebsmittel. Durch ihren langen und nachhaltigen Lebenszyklus sowie das Tauschsystem haben sie eine positive Umweltbilanz. Zusätzlich mindern wir Verpackungsmüll, indem wir unsere Kunden ermuntern, nachhaltige Verpackungsmaterialien oder Mehrwegverpackungen zu nutzen und die Verpackungen ihrer Waren entsprechend zu optimieren. Nicht vermeidbare Abfälle sammeln und recyceln wir. Das spart Entsorgungskosten!

### Intelligente Routenplanung

Das von DHL finanzierte Start-up Greenplan bietet einen leistungsfähigen Algorithmus zur Routenoptimierung kompletter Zustellbereiche. Greenplan setzt damit neue Maßstäbe und unterstützt das Effizienz- und Nachhaltigkeitsstreben der Branche. Der Algorithmus wurde von Wissenschaftlern der Universität Bonn und DHL Logistikexperten entwickelt. Darüber hinaus unterstützt unser Planungssystem RaptOR Dispatcher bei ihren komplexen, zeitintensiven Aufgaben. Aufträge vergeben, Auslieferungen terminieren: Dabei spart RaptOR viele Stunden.

### Klimaschutz mit Resultaten

Wir engagieren uns in Klimaschutzprojekten, beispielsweise in Lesotho, um Logistikemissionen zu kompensieren. Dank Ihres CO<sub>2</sub>-Reports wissen Sie, welche Einsparungen Sie noch brauchen, damit Ihr Unternehmen sein Klimaziel erreicht. Unsere Projekte sind dafür ein wirksamer Hebel. Investieren Sie hier, erhalten Sie ein Zertifikat über den erzielten Ausgleich – mehr dazu auf Seite 9.

**MISSION 2050**  
**NULL EMISSIONEN**  
**GOGREEN**



LÖSUNGEN FÜR IHRE LIEFERKETTE

# GOGREEN-SERVICES BEI DHL FREIGHT: NACHHALTIG WERTE SCHAFFEN

Mit der Konzerninitiative GoGreen unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre eigenen Umweltziele zu erreichen. Mit unseren Lösungen minimieren oder vermeiden Sie logistikbasierte Emissionen, Abfälle und andere Umweltauswirkungen entlang der gesamten Lieferkette. Dabei ist das Zusammenwirken von Transparenz, Optimierung der Umweltbilanz und Emissionskompensation entscheidend. Unser GoGreen-Portfolio beruht auf drei Säulen:

- **Transparenz durch Emissionsreports**
- **Grüne Optimierung durch effiziente Technologien und nachhaltige Treibstoffe**
- **Klimaneutralität durch Ausgleich von Emissionen**



## TRANSPARENZ DURCH CO<sub>2</sub>-REPORTS

Die Erkennung und Überwachung Ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen liefert wichtige Informationen zu den Umweltauswirkungen der Transport- und Logistikvorgänge – eine unverzichtbare Grundlage für die Definition und Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen. DHL Freight unterstützt seine Kunden mit diversen Instrumenten zur Messung, Reduzierung oder Kompensierung ihrer Emissionen. Mit dem CO<sub>2</sub>-Report helfen wir, die Umweltauswirkungen ihrer Transport- und Logistikaktivitäten zu verstehen. Sie sind die Grundlage für Entscheidungen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung. Beim Transport entstandene CO<sub>2</sub>-Emissionen werden nach internationalen Standards mit unserer von externen Auditoren zertifizierten Kalkulationsmethode berechnet. Den CO<sub>2</sub>-Report gibt es auf Anforderung zum Beispiel monatlich, quartalsweise oder jährlich.

## DHL Carbon Calculator

Hochkomfortable Tools machen das Emissionsmonitoring leicht – und auch die Planung Ihrer Sendung. Erstellen Sie mit dem DHL Carbon Calculator mehrere Szenarien mit einer Fülle von Parametern und multimodalen Kombinationen. Nach wenigen Klicks wissen Sie, welche Option die beste ist – dargestellt nach Streckenlänge, Sendungsgewicht, Emissionen insgesamt, pro Tonne und nach Volumen. Schauen Sie selbst: [dhl-carboncalculator.com](https://dhl-carboncalculator.com)

## GRÜNE OPTIMIERUNG DURCH EFFIZIENTE TECHNOLOGIEN

Mit diesen innovativen grünen Technologien und alternativen Treibstoffen helfen wir Ihnen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen Ihres Transports zu reduzieren:

## Flüssigerdgas-Lkw (LNG und Bio-LNG)

Im Schwerlastfernverkehr testen wir bereits in Belgien und Deutschland mehrere Lkw, die mit Flüssigerdgas (LNG) fahren. Das senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 10 % und die Lärmemissionen um nahezu 50 % gegenüber Dieselfahrzeugen. In Schweden verstärken seit 2020

Bio-LNG-Lkw die Drop-in-Biodieselflotte. Künftig werden wir den Bio-LNG-Anteil sukzessive weiter steigern. LNG-basierte Lösungen werden in den nächsten fünf bis zehn Jahren eine wichtige Brückentechnologie darstellen, bis Wasserstoff zur Verfügung steht.

### **Wasserstoff**

Mit anderen Logistikunternehmen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden beteiligen wir uns am H<sub>2</sub>-Share-Projekt des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Jedes der Unternehmen betreibt 2020 für drei Monate einen 27 Tonnen schweren, emissionsfreien Wasserstoff-Lkw. Weitere Projekte sind in Vorbereitung. Wir unterstützen die Erforschung, Entwicklung und Erprobung dieser Technologie. Nach unserer Einschätzung handelt es sich bei wasserstoffbasierten Lösungen um eine Endtechnologie, mit der spätestens ab 2030 der Großteil der Verkehre abgewickelt werden kann.

### **Hydriertes Pflanzenöl: aus Nebenprodukten wird Kraftstoff**

Bereits seit einem Jahrzehnt sind wir Vorreiter beim Einsatz von hydriertem Pflanzenöl (Hydrogenated Vegetable Oil, HVO) als Kraftstoff für Dieselfahrzeuge. Typische Ausgangsstoffe sind gebrauchte Speiseöle oder Nebenprodukte aus der Papierherstellung. Unter Zugabe von Wasserstoff werden sie in Kohlenwasserstoffe umgewandelt. DHL Freight Schweden verwendet HVO bereits seit Jahren erfolgreich und hat damit den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck signifikant gesenkt.

### **Schiene und E-Lkw**

Die Schiene ist seit Langem ein zentrales Element unseres multimodalen Netzes. Auf einigen Verbindungen spielt sie die Hauptrolle, etwa zwischen Hamburg und München, nach

Skandinavien, China und über die Alpen nach Italien. Wünschen Kunden den Bahntransport, prüfen und organisieren wir anhand des Sendungsverkehrs die Möglichkeiten. Auf kürzeren Strecken setzen wir unter anderem E-Lkw ein. Sie fahren auf der ersten und letzten Meile mit null Emissionen und einem niedrigen Geräuschpegel. Hauptsächlich liefern sie Paket- oder leichte Stückgutsendungen an innerstädtische Unternehmen und Privatkunden.

### **Aerodynamische Modifikationen**

Eine Karosserie mit geringem Luftwiderstand ist ein echtes Plus, wenn es um das Spritsparen geht. So hat DHL Freight seine grüne Fahrzeugflotte um Teardrop Trailer erweitert. Dessen abgerundetes Dach verbessert den Luftstrom auf und über dem Auflieger und verringert den Luftwiderstand am Heck. Diese optimierte Aerodynamik führt zu einer Kraftstoffeinsparung von 5 bis 10 %. Auch in Belgien haben wir sogenannte „Boat Tails“ an den Heckklappen der Lkw angebaut, die ähnlich wie Winglets an Flugzeugflügeln wirken. Damit können Lkw bei Tempo 80 mindestens einen Liter Diesel pro 100 Kilometer einsparen.

### **Solarkraft auf dem Dach**

Bei der innerhalb von DHL entwickelten innovativen Transportlösung TRAILAR werden Solarmatten auf den Lkw-Dächern installiert. An die Fahrzeugbatterie angeschlossen, erzeugen sie Energie für Funktionen wie Hebebühne und Klimaanlage. Die Technologie senkt den Kraftstoffverbrauch im Straßenverkehr um etwa 5 %. Bei DHL Freight Deutschland ist seit 2019 bereits eine Vielzahl von Lkw im Nahverkehr mit den TRAILAR-Systemen ausgestattet.

### **Der grüne Clou in Schweden: So kommen neue Technologien voran**

In Schweden schließen wir Verträge mit Partnern im dortigen Inlandsnetz ab, die in sauberere Technologien investieren, und helfen ihnen bei den dadurch verursachten Zusatzausgaben. Entscheiden sich unsere Kunden für SKICKA GRÖNT als umweltfreundlichere Transportalternative, zahlen sie je nach Sendungsumfang lediglich eine geringe Gebühr und unterstützen damit mehr Nachhaltigkeit im schwedischen Transportnetz. SKICKA-GRÖNT-Kunden können sich die Reduktion auf ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck anrechnen lassen. Dieses Angebot ist einzigartig auf dem schwedischen Markt.



EMISSIONEN KOMPENSIEREN

# KLIMASCHUTZPROJEKTE MIT STARKEM HEBEL

Um unvermeidlich angefallene Emissionen während der Zustellung zu kompensieren, engagieren wir uns in ausgewählten und registrierten Klimaschutzprojekten. Unsere Kunden und wir leisten dadurch einen Beitrag, um die Wirtschaft in weniger entwickelten Ländern zu fördern und das Leben der Menschen vor Ort zu verbessern. Wer unseren klimaneutralen GoGreen-Service nutzt, erhält einmal pro Jahr ein Klimaschutzzertifikat, das den Emissionsausgleich und das Engagement für die Umwelt dokumentiert.

## 1. Lesotho: effiziente Save80-Kocher

Mit der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation atmosfair und dem lokalen Partner Solar-Lights hat die Deutsche Post DHL Group ein eigenes Klimaschutzprojekt implementiert. Gemeinsam statten wir Haushalte in Lesotho im südlichen Afrika mit hocheffizienten Save80-Kochern aus, die bis zu 80 % Brennholz einsparen. Das mindert die klimaschädlichen Emissionen, die Menschen sind beim Kochen keinem schädlichen Rauch ausgesetzt und die Gefahr der Entwaldung und Bodenerosion sinkt. Im Rahmen des klimaneutralen GoGreen-Services subventioniert die Deutsche Post DHL Group diese Kocher, um ihre Verbreitung zu fördern. Dafür erhalten wir Emissionszertifikate, die ausschließlich für den Emissionsausgleich des klimaneutralen Versandes genutzt werden.

## 2. Brasilien: Umstellung auf erneuerbare Brennstoffe in Keramikfabriken

Im Bundesstaat Ceará (Nordostbrasilien) haben sich fünf Keramikfabriken zusammengeschlossen, um auf alternative Brennstoffe wie erneuerbare Biomasse umzusteigen. Das Projekt führt zu einer Verringerung der emittierten Treibhausgase und verhindert die Abholzung von Brennholz.

## 3. Indien: Windkraftprojekt in Andhra Pradesh

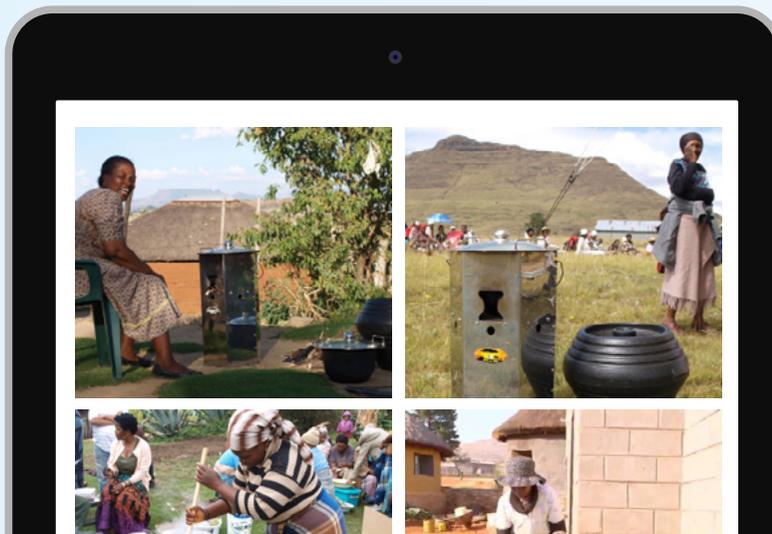
Grünen Strom ins staatliche Netz einzuspeisen: Das ermöglicht ein 50,4-Megawatt-Windpark im Bundesstaat Andhra Pradesh (Indien). Die Vaayu India Power Corporation Private Limited (VIPCPL) hat dort 63 Maschinen der Marke Wind World (WW-53) mit einer Nennleistung von je 800 Kilowatt installiert. Der so erzeugte Strom verringert die Energieversorgungslücke und unterstützt das nachhaltige Wachstum der Region.

## 4. Eritrea: Sanierung von Brunnenbohrlöchern

In Subsahara-Afrika schaffen meist Kinder und Frauen Wasser aus weit entfernten Teichen und Flüssen heran. Um das oft mit Schadstoffen und Bakterien verseuchte Wasser trinkbar zu machen, muss es abgekocht werden. Unser Projekt identifiziert und repariert defekte Bohrlöcher in Eritrea. Dies spart Brennholz zum Abkochen, schont die Wälder und vermeidet Emissionen.

Alle Projekte müssen mindestens „VER Gold Standard“-Credits generieren. Die Berechnung der Emissionen und die Kompensation der Treibhausgasemissionen werden vom in der Schweiz ansässigen Auditor Société Générale de Surveillance SA (SGS)  berpr ft. Dies geschieht unter Einhaltung des globalen und branchenweiten Standards „GHG Protocol for Products“, der europäischen Norm EN 16258 und der ISO-Norm 14064.

Weitere Informationen zum GoGreen-Programm sowie zu allen Klimaschutzprojekten finden Sie unter: [bit.ly/gogreen-program](https://bit.ly/gogreen-program) und [bit.ly/gogreen-project](https://bit.ly/gogreen-project)



**Auch Ihre Logistik soll messbar grüner werden?  
Sie möchten Ihre Klimaziele erreichen und dokumentieren?  
Sie wollen sich in Projekten mit starkem Hebel engagieren?**

Kontaktieren Sie uns: **freightservices@dhl.com**

**Schnell. Klimaneutral. Zuverlässig.  
Alles über DHL Freight Eurapid,  
unseren klimaneutralen Premium-  
service, erfahren Sie hier!**

**Impressum**

Herausgeber: DHL Freight GmbH,  
Godesberger Allee 102-104, D-53175 Bonn  
Inhaltlich verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:  
Dr. Antje Huber, Global Head of Strategy,  
Marketing and Chief of Staff DHL Freight, Bonn  
Realisierung: Rheindigital GmbH, Bonn  
Fotos: DHL, Adobe Stock  
Kontakt: freight.connections@dhl.com